



Morschen

Liberaler Bürgerbrief

Jahrgang 7 - Nummer 31

21. Dez. 1998



*Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,*

*frohe Weihnachten und ein
glückliches, gesundes und
erfolgreiches Neues Jahr*

wünscht Ihnen Ihre F.D.P.-Morschen.

Das Jahr 1998 war für die Kommunalpolitik und die Bundespolitik ein einschneidendes Jahr. Durch die Bürgermeisterwahl ist ein neuer Chef ins Rathaus gewählt und durch die Bundestagswahl ein Regierungswechsel herbeigeführt worden. Die Wirkungen der Bonner Politik werden aber im Gegensatz zur Bürgermeisterwahl erst in wenigen Monaten zu verspüren sein.

Schon bald werden Sie wieder zur Wahl aufgerufen, denn am 07.02.1999 finden die hessischen Landtagswahlen statt. Unser Parteifreund Dieter Posch, stellvertretender F.D.P.-Landesvorsitzender aus Melsungen, steht als Direktkandidat zur Wahl. Auch in Hessen ist, wie in Bonn, ein Regierungswechsel angesagt. Einerseits zum Wohle Hessens und andererseits, damit sich die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat ändern und eine demokratische Kontrolle gegeben ist.

25 Jahre Kindergarten

Der Liberale Bürgerbrief gratuliert dem Kindergarten Neumorschen von ganzem Herzen zu seinem stolzen Jubiläum.

Wir wünschen uns auch in Zukunft solch engagierte Kindergärtnerinnen, die auch weiterhin mit viel Schwung zum Wohle unserer Kinder tätig sind.

Voll daneben.....

Wie unsere Redaktion aus zuverlässiger Quelle erfahren konnte, hat die „gesteuerte Ausschließung“ unseres Bürgermeisters von bestimmten Informationen nach dem Vorfall auf dem Sportplatz Altmorschen (der Liberale Bürgerbrief berichtete) zwischenzeitlich neue Blüten getrieben. Obwohl

Bürgermeister Wohlgemuth kraft seines Amtes Mitglied des Vorstandes des interkommunalen Gewerbegebietes ist, wurde tatsächlich mehrmals versucht, ihm Informationen vorzuenthalten. Zunächst wurde ihm die Teilnahme an einem langfristig terminierten Treffen des Vorstandes mit dem Hessischen Verkehrsminister,

Herrn Lothar Klemm, verwehrt. Kurzerhand wurde dieses Treffen vom Landtagsabgeordneten Günther Rudolf (SPD) als reines SPD-Treffen deklariert. Ein SPD-fremder Bürgermeister konnte an diesem Treffen selbstverständlich nicht teilnehmen. Statt des Bürgermeisters wurde daher der Fraktionsvorsitzende der SPD Morschen, Herr Günter Görke, zu dieser Sitzung eingeladen. Dieser betonte jedoch auf Anfrage, nichts davon gewußt zu haben, bei dieser Sitzung als Vertreter des Bürgermeisters fungieren zu sollen. Beschämend für die teilnehmenden SPD-Bürgermeister, daß

Impressum

Herausgeber:
F.D.P. - Ortsverband Morschen
Elzestraße 11, 34326 Morschen
Tel. (0 56 64) 3 79
Redaktion:
Arne Beneke, Erwin Döhne,
Ute Hilgenberg

sie eine solche Vorgehensweise stillschweigend duldeten. Im weiteren Verlauf der Arbeit des Vorstandes wurde während einer Sitzung, an der der Erste Beigeordnete, Herr Rudolf Bezela, den Bürgermeister vertrat, ein neuerliches Gespräch mit Minister Klemm vereinbart. Über diese Absicht ließ der Erste Beigeordnete den Bürgermeister bewußt im Unklaren und räumte bei einem Klärungsgespräch ein, daß er diese Information nicht weitergeben sollte. Nur durch seine Hartnäckigkeit war es Bürgermeister Wohlgemuth, daß sehr zur Freude seiner

Bürgermeisterkollegen, vergönnt, an dem Gespräch mit Minister Klemm teilzunehmen. Trotz anschließender Aussprache und dem Versprechen, ihn voll in den Informationsfluß einzubinden, mußte er die an Andere ausgehändigten Besprechungsunterlagen erst beharrlich anfordern.

Anmerkung der Redaktion: Bei allem Verständnis für parteigebundene Arbeit sollten politische „Kunstriffe“, die allen nur schaden, zukünftig unterbleiben.

Im Übrigen distanziert sich die SPD-Fraktion der Gemeinde Morschen von den Vorfällen.

Unser Wunsch für das neue Jahr:

Mehr Verständnis für den Anderen !

Beispielsweise für unsere Landwirte, die erst durch die lange Schlechtwetter-

periode und dann durch den frühen Wintereinbruch hart gefordert waren. Nur unter sehr großen Schwierigkeiten konnte die Zuckerrübenenernte noch nachträglich eingebracht wer-

den. Daß dabei so manche Straße und viele Zuwege stark verschmutzt wurden, war lästig, jedoch kaum zu vermeiden und sollte von uns allen mit mehr Verständnis gesehen werden

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine Termine ...

Die Interessengemeinschaft Nahverkehr, die auf eine Initiative der F.D.P.-Morschen zurückgeht, gibt folgenden Termin für die nächste Veranstaltung bekannt:

Am **Dienstag den 12. Januar 1999 um 19.30 Uhr**
im **Gasthaus Semmler, Altmorschen**

informieren die Vertreter des NVV, Frau Henckel und Herr Roßkoten über:

1. Regio-Tram-Lösung als kundenfreundliche Ergänzung von Eisen- und Straßenbahn
2. die Ergebnisse des NVV-Gutachten zur Bahnanbindung Morschens (möglichst über Melsungen hinaus)
3. Kostengünstige Möglichkeiten für Bahnhofsmmodernisierungen und -verschönerungen.

Die Interessengemeinschaft Nahverkehr bittet wieder um rege Beteiligung, da eine gute Bahnanbindung Morschens und eine Verbesserung des Bahnhofsumfeldes den Lebensnerv unserer Gemeinde betrifft. Und damit geht es alle Morschener Bürger an und nicht nur die Bahnfahrer.